

Motion von Vreni Püntener-Bugmann (GP, Wallisellen), Ruedi Keller (SP, Hochfelden) und Helen Kunz (LdU, Opfikon)
betreffend Einführung einer Abgabe auf Frischkies und Unterstützung von Alternativ-Baustoffen

Der Regierungsrat wird gebeten, die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, um Frischkies mit einer Abgabe zu belasten. Beim Festlegen der Abgabehöhe soll die Qualität des Kies berücksichtigt werden. Die Einnahmen sollen insbesondere für das Recycling von Bauabfällen und zur Förderung der Verwendung von Holz als Baustoff eingesetzt werden.

Vreni Püntener-Bugmann
Ruedi Keller
Helen Kunz

Begründung:

Frischkies ist ein knapper Rohstoff, denn Kiesabbau bedeutet Veränderung in der Landschaft und Belastung für Mensch und Natur. Durch einen höheren Preis wird die haushälterische Nutzung von Kies begünstigt. Alternativen zu Frischkies sind beispielsweise Holz oder Recycling-Baustoffe. Ihr Einsatz ist heute noch zu oft mit höherem Aufwand verbunden und finanziell nicht lohnend. Daher sollen die Einnahmen insbesondere zur Förderung des Recyclings von Bauabfällen und der Verwendung von Holz als Baurohstoff eingesetzt werden.

Bekanntlich ist Recycling von Abfallstoffen aber nur möglich, wenn auch der Markt für die Recyclingprodukte gegeben ist. Billiger Frischkies lässt dadurch Stoffe zu Abfall werden, für welche die Möglichkeit des Recyclings bestehen würde. Gesamthaft werden heute noch wesentlich grössere Mengen von Bauabfällen auf Deponien abgelagert als wiederverwertet.

Wo es technisch und aus Gründen der Sicherheit möglich ist, sollen statt Frischkies Alternativ-Baustoffe eingesetzt werden. Die Abgabe auf Frischkies zugunsten von anderen Baustoffen unterstützt dieses Ziel.